Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Dr. jur. Gg. Böckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 305. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 10. November 1901.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **30. Jahrgang.**

Politische Nachrichten.

Berlin, 8. November.

(*) **Zum franko-türkischen Konflikt.** Aus Wien wird der „Voss. Ztg." gemeldet: Die von Paris aus verbreitete Behauptung, daß alle Mächte der französischen Regierung volle Neutralität zugesichert hätten, wird hier in eingeweihten Kreisen entschieden bestritten. Ihre Unhaltbarkeit geht schon daraus hervor, daß der französische Minister des Aeußeren keine der Dreibundmächte von der Absicht der französischen Regierung, ein Geschwader nach der Levante zu entsenden, verständigt hat.

(*) **Für die Reform des Börsengesetzes** treten alle paar Tage die „Berl. Pol. N.", die der Regierung, dem Centralverband deutscher Industrieller und jetzt, wie es scheint, auch der Börse dienen, mit wahrem Feuereifer ein. Heute setzen sie auseinander, daß auch die deutsche Landwirthschaft ein dringendes Interesse daran habe, daß diejenigen gesetzlichen Hindernisse beseitigt werden, welche der Börse die Wiedergewinnung ihrer früheren Leistungsfähigkeit und Kraft in so erheblicher Weise beschränken. Die „Reform", die die Herren von der Börse meinen, hat trotzdem keine Aussicht.

* **Berlin,** 8. Nov. Den Morgenblättern zufolge wird das Plenum des Bundesrathes dem Vernehmen nach am 12. November über die von den Ausschüssen vorberathene Zolltarifvorlage verhandeln.

* **Köln,** 8. Nov. Die „Köln. Ztg." meldet: In Berlin gab der französische Botschafter gestern Erklärungen über die französische Flottenexpedition ab, welche darin gipfelten, daß Frankreich durchaus nicht die Absicht habe, Gebietserweiterungen vorzunehmen, sondern daß die Entsendung der Flotte nach Mytilene nur deshalb erfolge, um Bürgschaften für die Zahlung der viel besprochenen Forderungen und Sicherheit gegen etwaige türkische Verschleppungen zu erhalten.

* **Darmstadt,** 7. Nov. Die 2. Kammer ist auf den 9. Dezember einberufen.

* **Paris,** 7. Nov. Das „Echo de Paris" meldet: Minister Delcassé wird der Pforte eine angemessene Frist zur Beantwortung der von Frankreich erhobenen neuen Forderungen gewähren. Nach Ablauf dieser Frist erhält Admiral Caillard neue Befehle; er wird in jedem Falle aber eine längere Zeit in den türkischen Gewässern verbleiben.

* **Paris,** 7. Nov. Ein Telegramm aus Mytilene meldet, daß Admiral Caillard die Zollämter von Mytilene, ohne auf Widerstand zu stoßen, besetzt hat. An die Mächte wurde eine Cirkularnote versandt, in welcher, entsprechend den Erklärungen, die Minister Delcassé in der Kammer gab, die Absichten Frankreichs dargelegt werden. Aus den bereits eingelaufenen Antworten der Mächte ergibt sich, daß die Note überall gut aufgenommen worden ist.

* **London,** 8. Nov. Reuter meldet aus Konstantinopel vom 7. d.: Die Pforte sandte gestern Abend dem französischen Botschaftsrath Bapst eine Note, worin ihm mitgetheilt wird, daß die Genehmigung zum Wiederaufbau bezw. zur Wiederinstandsetzung von Kirchen, Klöstern und anderen Anstalten, im ganzen 16, in den verschiedenen Vilajets ertheilt sei.

* **London,** 8. Nov. Reuter meldet aus Curacao: Herboß, der chilenische Gesandte in Bogota, habe dem Präsidenten Castro von Venezuela mit Ermächtigung der chilenischen und Zustimmung der kolumbischen Regierung seine Vermittlung im Streite zwischen den beiden Republiken angeboten. Castro habe die Vermittlung angenommen, doch seien die getroffenen Bestimmungen derart, daß sie die Unterzeichnung des Protokolls unmöglich machen würden.

* **Konstantinopel,** 7. Nov. Zwischen der britischen Botschaft und der Pforte wurde bezgl. der Ernennung einer gemischten Militärkommission zur Abgrenzung der strittigen Gebietstheile an der Grenze von Yemen ein Uebereinkommen getroffen.

* **Konstantinopel,** 7. Nov. Nach Empfang der letzten Mittheilung des französischen Botschaftsrathes Bapst, in der die Forderungen Frankreichs aufgestellt wurden, wandte sich die Pforte an die russische Botschaft um Unterstützung. Die letztere wies jedoch in ihrer Antwort auf die unbedingte Nothwendigkeit der Erfüllung der französischen Ansprüche hin.

* **New-York,** 7. Nov. Der „New-York Herald" erfährt aus zuverlässiger Quelle, die Stadt Panama sei gefallen und befinde sich vollständig in der Gewalt der aufständischen Liberalen.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

* **London,** 7. Nov. Lord Kitchener meldet aus Prätoria: Zuverlässigen Nachrichten zufolge (?) wurden bei dem Angriff der Buren auf die Nachhut des Obersten Benson auf Seiten der Buren 44 getötet und 100 verwundet.

* **London,** 7. Nov. In einer Depesche Kitcheners aus Prätoria werden weitere Einzelheiten über das Gefecht bei Berkenlaagte gemeldet. Hiernach erreichte die Kolonne Bensons den Lagerplatz bei heftigem Regen. Die Buren erhielten Verstärkung durch Louis Botha, der mit 600 Mann im Eilmarsch bis dicht an die Nachhut Bensons heranrückte.

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, 9. November.

⊙ **Experimental-Vortrag.** Der berühmte Hypnotiseur und Gedankenleser Stuart Cumberland, der vor etwas mehr als Jahresfrist schon einmal hier mit großem Erfolge auftrat, wird am Sonntag und Montag Abend im Saale der „Rothenburg" Vorstellungen geben. (Siehe heutiges Inserat!) Daß der Künstler uns heute womöglich noch mehr zu bieten vermag als damals, zeigt ein Referat, das wir in der „Wildunger Zeitung" im August d. J. finden: Noch niemals in dieser Saison hat unser „Neues Kurhaus" eine so große Anzahl von Besuchern gesehen, als am Montag Abend bei den Experimental-Vorstellungen des weltbekannten Hypnotiseurs und Gedankenlesers Stuart Cumberland. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der mit großer Spannung erwarteten Vorträge war das Haus vollständig ausverkauft, so daß die noch fortwährend nachkommenden Personen schließlich mit einem bescheidenen Stehplätzchen dicht vor dem Ausgang fürlieb nehmen mußten. Der gute Ruf dieses Künstlers wurde auch bei diesen Vorstellungen voll und ganz gerechtfertigt, denn sämmtliche Produktionen gelangen auf das vortrefflichste. Allgemeine, fast unbändige Heiterkeit rief es hervor, wie ein Medium (Dame) mittels Papierstreifen eine andere in Schlaf versenkte Dame nach allen Regeln der Kunst rasirte, wobei auch das höchst belustigend wirkende Schaumschlagen und Einseifen nicht fehlte. Ganz vorzüglich gelangen auch die Experimente mit einem Knaben, dessen Körper vollständig in Starrung versetzt wurde. In diesem Zustande legte Herr Cumberland das willenlose Geschöpf so zwischen zwei Stühle, daß die Fußspitzen, sowie das Haupt eben noch damit in Berührung gelangten. — War das Publikum von diesen Vorführungen schon vollauf befriedigt, so zollte es auch dem hierauf folgenden Gastspiel der Antispiritistin Miß Emmy Fey volle Anerkennung.

⊙ **Folgende gefundene Gegenstände** können auf dem hiesigen Polizeibureau reklamirt werden: ein goldener Ring (mit blauem Stein), eine Radfahrerlaterne (Acetylenlampe).

*** **Eine Sonnenfinsterniß** wird, wie bereits kurz mitgetheilt, am Morgen des 11. Nov. (Montag) eintreten. Vorausgesetzt, daß uns die Witterung günstig ist, wird man auch in hiesiger Gegend Gelegenheit haben, das schöne Schauspiel zu beobachten. Zwar wird sich in Europa die Finsterniß nur als eine partielle darstellen. Die größte Phase der Verfinsterung beträgt in unserer Gegend 49 Hundertstel, also fast die Hälfte vom Sonnendurchmesser. Leider wird bei uns, wie überhaupt in den westlicheren Gebieten Mitteleuropas, diese Phase sich der Beobachtung entziehen, da sie kurz vor 7 Uhr stattfindet, die Sonne für uns aber am 11. Nov. erst um 7½ Uhr aufgeht. Wenn man ferner in Betracht zieht, daß die stets am Horizonte befindlichen Dünste den Zeitpunkt des Sichtbarwerdens der Sonne hinausschieben, so folgt, daß wir sicher nicht mehr als ein Drittel der Sonnenscheibe verfinstert erblicken werden, da die Erscheinung überhaupt für uns schon um 8 Uhr 8 Min. M.-E.-Z. ihr Ende erreicht.

*** **Die Strafkammer des Landgerichts** zu Münster verurtheilte in ihrer letzten Sitzung den 19 Jahre alten Hausknecht Hermann Richter, gebürtig aus Crefeld, wegen verschiedener Diebstähle, die er im Jahre 1900 im Hotel Steiner hierselbst ausführte, zu 6 Monaten Gefängniß.

*** **Gestern Vormittag** entstand durch Selbstentzündung der Baumwolle in der Rauherei der Firma E. Budenberg ein Brand, der von den Angestellten und Arbeitern der Firma jedoch bald gelöscht werden konnte. Der entstandene Schaden soll nicht unbedeutend sein, da mehrere Stücke Waaren durch das Feuer vernichtet wurden; auch wurde eine Rauhmaschine so stark beschädigt, daß dieselbe nahezu werthlos geworden ist.

*** **Für die am Ravardthore gelegene Nolthoff'sche Besitzung** wurde bei dem gestrigen, vom Gläubigerausschusse anberaumten Verkaufstermine das Höchstgebot von 45 000 Mark abgegeben, während der Gläubigerausschuß zu dem Vernehmen nach die Minimalkaufsumme auf 100 000 Mark normirt hatte.

*** **Der Buchführungskursus für Handwerker,** welcher im Verlaufe dieser Woche unter der Leitung des Herrn Handwerkskammersekretärs Dr. Schellen im hiesigen Gesellenhause stattfand, wurde am gestrigen Abend mit einer gemüthlichen Zusammenkunft im großen Saale des Gesellenhauses geschlossen. In einer längeren Ansprache dankte Herr Dr. Schellen bei dieser Gelegenheit den Theilnehmern am Cursus für das rege Interesse, welches sie dem zeitgemäßen Unternehmen entgegengebracht hätten. Die mit Beifall aufgenommene Ansprache klang aus in einem Hoch auf die Frauen und Töchter der Bocholter Handwerker. Herr Caplan Drestomark brachte in einer humoristisch gefärbten Rede der „neuen Bocholter Universität", an welcher auch Hörer mit grauen Bärten sich immatrikulirt hätten, ein brausendes Hoch, während Herr Schuhmachermeister Hölscher den Leitern der hiesigen Fortbildungsschulen, den Herren Hauptlehrern Herbst und Osthoff, für das Interesse dankte, welches sie an dem erwähnten Unternehmen genommen hätten, und zu einem Hoch auf dieselben aufforderte. Die kleine Feier, welche in jeder Weise gemüthlich verlief, wurde noch wesentlich verschönt durch verschiedene Gesang- und Musikvorträge, welche den vollen Beifall der Anwesenden fanden.

* **Krefeld,** 8. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden in der dritten Abtheilung 3258 Stimmen für das Centrum, 3104 für die Liberalen, die Bürgerpartei und Socialdemokraten abgegeben.

* **Köln,** 6. Nov. Die im benachbarten Orte Bachem ausgebrochene Typhus-Epidemie hat gestern das erste Opfer gefordert. In einem Hause liegen vier Personen an der Seuche darnieder. Die beiden öffentlichen Brunnen wurden behördlicherseits geschlossen. Man ist eifrigst bemüht, von Frechen ein Wasserleitungsrohr nach Bachem zu legen und diesen Ort mit frischem Trinkwasser zu versehen.

Neueste Meldungen.

* **Berlin,** 8. Nov. Bei der großen Protestkundgebung gegen Chamberlain bestieg u. a. Burenkommandant Banks mit seiner Krücke das Podium. Er sagte: ich habe unter Dewet gestritten. Ich gehörte zu denen, die sich sagten, von Sympathieen allein kann ein Volk nicht leben. (Begeisterter Beifall.) Ich habe es mit dem Verlust eines Beines gebüßt, welches mir in ungeschickter Weise von einem englischen Arzte unnöthig abgesägt worden ist, nachdem man mir stundenlang die Verbindung der Wunden verweigert hatte, mit dem Hinweis, ich hätte zu viel von ihren Leuten totgeschossen. (Lebh. Pfuirufe!) Ein englischer Oberstabsarzt hat es fertig gebracht, über mein Schmerzgeschrei zu lachen. Ich bringe ein Hoch aus auf das Wohl des Mannes, der von den Engländern am meisten gefürchtet und gehaßt wird, auf Christian Dewet! (Stürmische Zustimmung!) — Diese Szene wird viel besprochen.

* **Jena,** 8. Nov. Eine von mehreren tausend Personen besuchte Versammlung beschloß, eine Eingabe an den Reichskanzler zu richten, daß der deutsche Botschafter in London sein Befremden über Chamberlain's Schmähungen gegen die deutsche Kriegsführung Ausdruck verleihen und Genugthuung für diese Beleidigung verlangen solle.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin,** 8. Nov. Die Stadtverordneten beriethen über die Wohnungsnoth und lehnten den Ausschußantrag auf Errichtung von Wohnhäusern zur Vermiethung kleinerer Wohnungen an städtische Arbeiter und Beamte ab und nahmen Anträge, betreffend Erweiterung der Wohnungsstatistik und wirksamere Besteuerung unbebauter Grundstücke, an.

— **Hamburg,** 8. Nov. Auf dem Reichspostdampfer „Prinz Heinrich", der im großen Dock liegt, brach Feuer aus. Die Ursache des Brandes dürfte in Fahrlässigkeit bei der Ausschwefelung zu suchen sein. Ein ungeheurer Qualm hemmte die Löschungsarbeiten; erst nach dreistündiger Arbeit gelang es endlich, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

— **Frankfurt** a. M., 7. Nov. Die „Frankf. Ztg." meldet aus New-York: Bei einem Theaterbrand in Hurley (Wisconsin) sind 10 Darsteller, darunter eine deutsche Schauspielerin, ums Leben gekommen.

Handels-Nachrichten.

Köln, 7. Nov. Rüböl in Parthien von 5000 Kil 59,50 B., Mai 55,50 B., 55,00 G.

Köln, 7. Nov. Fruchtmarkt. Hafer 15,50 Mk. Heu 9,00—10,60, Maschinenstroh (Roggen) 5,10, Richtstroh (Flegeldrusch) 6,00, Krummstroh 4,60 die 100 Kil.

* * *

Bremen, 8. Nov. Baumwollbörse. Amtliche Preise. Upland middl. 39½ Pfg. stetig.

* * *

Liverpool, 8. Nov. Baumwollmarkt stetig. Umsatz 8000 Ballen. Einfuhr 33 000 Ballen.

* * *

Zinsfuß der Reichsbank seit 7. Oktober. Wechsel 4% Lombard 5%.

Silb. Medaille Weltausst. Paris

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.

Deutschlands grösstes Specialgeschäft

MICHELS & Cie BERLIN SW. 19

Leipzigerstrasse 43, Ecke Markgrafenstrasse

Eigene Fabrik in Crefeld

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, den 12. November 1901, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Anschaffung von Utensilien für die beiden neuen Schulklassen am System Habsburgerstraße.
2. Regelung der Gehaltsverhältnisse der Rektoren.
3. Antrag auf Löschung eines auf den Gütern Groß- und Klein-Demming lastenden Kanons.
4. Neuwahl der Mitglieder der Sparkassenverwaltung auf die Wahlperiode 1902/1904.
5. Mittheilungen.

Bocholt, den 8. November 1901.

Der Bürgermeister:
Geller.

Pappeln-Verkauf.

Am Donnerstag, den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
verkaufe ich
eine Parthie schöne Pappeln.
Sammelplatz bei Telaar.
Herm. Telaar, Liedern.

Ein **Mädchen** sucht Stelle als
Zweitmädchen
oder für Laden- und Hausarbeit.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Tüchtige
Lagerarbeiterinnen
gesucht.
Gebr. Weyl.

Eine schöne
Arbeiter-Wohnung
vor dem Ravardthor ist zu vermiethen.
Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

3 Zimmer
nebst Keller und Bodenraum zu vermiethen.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Rosenkränze
empfehlen in großer Auswahl
J. & A. Temming.

Aufgebot.

Der Schreiner Franz von Kell zu Anholt hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger der auf Abtheilung III, Nr. 1 und 2, für den Kaufmann Johann Derksen zu Anholt aus der Urkunde vom 31. Juli 1819 eingetragenen, zu 5% verzinslichen Darlehnshypothek von 236 Reichsthaler und für den Kaplan von Straelen zu Anholt aus der Urkunde vom 8. Mai 1830 eingetragenen zu 5% verzinslichen Darlehnshypothek von 200 Thaler Pr. Courant gemäß § 1170 B. G.-B. beantragt. Die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den

17. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihrem Rechte e folgen wird.

Bocholt, den 31. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Kaufmann Johann Hinse zu Bocholt, vertreten durch Rechtsanwalt Koop, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekendocuments vom 23. August 1832, über die im Grundbuche von Bocholt, Abth. III., Nr. 3, eingetragene, zu 5 Prozent verzinsliche Darlehnsforderung von 107 Thlr. 20 Sgr. und 9 Pfg. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

21. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bocholt, den 31. Oktober 1901.

Königliches Amtsgericht.

Musterklammern
in allen Größen zu billigsten Preisen
empfehlen **J. & A. Temming.**

Eine Hypothek von
30—35 000 Mark
auf gutes Objekt an erster Stelle am liebsten von einem Privatmann zu leihen gesucht.
Schriftliche Offerten unter **H. 100** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Frische
Seemuscheln
empfiehlt in und außer dem Hause
J. Temming sen.,
Bayrischer Hof.

Folgende Ueberzieher

empfehle ich als ganz besonders preiswerth:

Ueberzieher aus schwerem, haltbaren Tuchstoff mit Lamafutter, Sammetkragen, einreihig, gut verarbeitet, vorräthig in dunkelen Farben . . . . **10 Mark.**

Ueberzieher aus englischem Stoff, zweireihig mit Lamafutter, Sammetkragen, elegant verarbeitet, halbschwer, vorräthig in dunkelgrau . . . . **17 Mark.**

Ueberzieher aus solidem Kammgarnstoff, einreihig, Stoffkragen, mit gutem Sergefutter, vorräthig in dunkelgrau, blaugrau . . . . . **22 Mark.**

Ueberzieher aus schwerem, rauhen Stoff, ff. Futter, Sammetkragen, zweireihig, vorräthig in braun, schwarz . . . . . **25 Mark.**

Ueberzieher aus vorzüglichem Diagonal-Kammgarn, halbschwer, einreihig, Stoffkragen, vorräthig in dunkelen Farben . . . . . **28 Mark.**

G. Gompertz am Markt.

Bekanntmachung,

betreffend die Wahl von Stadtverordneten.

Mit Ende dieses Jahres scheiden nach Ablauf der Wahlperiode aus der Stadtverordneten-Versammlung aus die Herren Stadtverordneten Gerhard Rümping, Friedrich Döring, gewählt von der III. Abtheilung, August Hendrix, Hermann Eising, gewählt von der II. Abtheilung, Abraham Weyl, Josef Dorweiler, gewählt von der I. Abtheilung. Ferner ist durch Tod ausgeschieden der Herr Stadtverordnete Anton Tangerding, gewählt von der I. Abtheilung, dessen Wahlperiode mit Ende des Jahres 1905 abläuft. Alle Ergänzungs- und Ersatzwahlen werden von denselben Abtheilungen vorgenommen, von denen der Ausgeschiedene gewählt war.

Die Ergänzungs- und Ersatzwahlen finden

für die III. Abtheilung

am Mittwoch, 27. Nov. d. Js., im Saale des Wirthes Joseph Temming (Langenbergstr. 21) in der Zeit **von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags,**

für die II. Abtheilung

am Donnerstag, 28. Nov. ds. Js., im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Gasthausplatz) in der Zeit **von 9 bis 12 Uhr Vormittags,**

für die I. Abtheilung

am Donnerstag, 28. Nov. d. Js., im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Gasthausplatz) in der Zeit **von 5 bis 6 Uhr Nachmittags** statt.

Da in der 1. Abtheilung die Ersatz- mit der Ergänzungswahl verbunden wird, so haben die Wähler dieser Abtheilung **getrennt** zunächst 2 Personen zu bezeichnen, die zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung bestimmt sind, sodann eine Person zum Ersatz des in der Wahlperiode ausgeschiedenen Mitgliedes.

Zu diesen Wahlen wird hierdurch öffentlich eingeladen mit dem Ersuchen, das besondere **Einladungsschreiben** im Wahltermine dem Wahlvorstande **vorzuzeigen.**

Bocholt, den 6. November 1901.

Der Bürgermeister: Goller.

Oeffentlicher Verkauf.

Dienstag, 12. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich an der Wohnung Leopoldstraße No. 11 für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich auf Credit verkaufen:

Kleiderschränke, 1 Glasschrank, 3 Bettladen mit Matratzen, 1 Anrichte, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Regulirfüllofen, 1 Wanduhr, Porzellan, Kübel, Töpfe, Bilder, Haus- u. Küchengeräthe u. s. w.

Vernier.

Oeffentlicher Verkauf.

Donnerstag, 14. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr, werde ich an der Wohnung Stiftstraße 18, an der Werther Chaussee, für Rechnung dessen, den es angeht, öffenlich auf Credit verkaufen:

1 Glasschrank, Tische, Stühle, 1 emaill. Kochherd, 1 Mantelstock, 1 Regulateur, Bilder, Uhren, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Vernier.

Restaurant Kaisergarten.

Sonntag, 10. November, Nachm. 3½ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert

der Bocholter Kriegerkapelle.

Damen-Confection.

Jackets,
Paletots,
Golfcâpes,
Winterkragen.

Große Auswahl!
Unerreicht billige Preise!

St. J. van Essen Sohn,

Bocholt, Osterstr. 49.

Verkauf.

Am Dienstag, den 26. November, Vormittags 10 Uhr,

soll die hiesige

Nothkirche,

welche sich besonders zu einer Kornscheune eignet, an Ort und Stelle auf Abbruch in mehreren Theilen oder im Ganzen zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Rhede, im November 1901.

Der Kirchenvorstand.

Flachs- und Heedengarn-Spinnerei

von

Engelmann & Bramlage

in **Lohne** (Eisenbahn-Station).

Um dem Flachsbau treibenden Publikum den Verkehr mit unserer Spinnerei möglichst zu erleichtern, errichteten wir bei Herren Bächer, Wiegand, Schneider & Co. in Bocholt,
„ Hrn. Fuhrunternehmer Al. Wessels in Rhede,
„ „ F. Kösters in Dingden,
„ „ J. B. Bruckmann in Wesel
Annahmestellen, welche ohne weitere Vergütung Flachs- und Heedesendungen für uns entgegen nehmen und ebenfalls die umgehende Zurücklieferung der Garne besorgen.

Auch liegen daselbst **Proben** unserer Gespinnste zur Ansicht aus, und kann man imgleichen durch diese Agenturen unsere Garne käuflich besorgt erhalten.

Lohne, im November 1901.

Engelmann & Bramlage.

Frische

Schweinelebern

werden stets angekauft von

B. Doeinck.

Volksbisquit

in **hochfeiner** Waare

1 Pfd. 40 Pfg.
bei 5 „ 38 „

empfiehlt

Franz Schöll,

208 Ravardistraße 208.

Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

Empfehle:

Conserven

Preisselbeeren,
eingemachte Bohnen u. Gurken
(diesjährige Waare, vorzügl. Qualität)
zu billigsten Preisen.

Carl Wink,

Osterstrasse.

Eine ganz gutgehende

Handnähmaschine

ist, weil überzählig, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Der Metzgermeister **van Gelder** aus Aalten ist **Sonntag Morgen** mit

schönem

Rindfleisch

an der Kreuzkapelle.

— Das Pfd. zu 40 Pfg. —

Im Saale der Rothenburg.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. November:

Großer wissenschaftlicher

Experimental-Vortrag

u. sensationelle Wunder-Vorstellung,

gegeben von dem weltbekannten Hypnotiseur und Gedankenleser

Stuart Cumberland.

Die neuesten unerklärlichsten Experimente, Psychologische Studien, Somnambulismus, Spiritismus, Hellsehen, Gedankenlesen 2c.

Ferner: Gastspiel der Antispiritistin Emmy Fey.

Dieselbe zeigt das Thun und Treiben der Spiritisten und erklärt deren Irrlehren. U. a.: **Das Spiritorium. Das Blumenmedium. Eine echt amerikanische Spiritisten-Sitzung. Das Seh'-Medium.**

Es giebt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als eure Schulweisheit sich träumen läßt. Shakespeare.

Letzte Gastspiele: Köln, Gürzenich, Isabellensaal. Hannover, Monopol-Hotel. Berlin, Krolls Etablissement. Homburg, Wiesbaden, Kursaal. Düsseldorf, Tonhalle, im Rittersaal. Aachen, Kursaal. Bertrich, Kursaal 2c.

Kassenöffnung 8 Uhr. **Anfang 8¼ Uhr.**

Preise der Plätze: Mk. 1.50, Mk. 1.00 und 50 Pfg.

Im Vorverkauf in der Buchhandl. von J. & A. Temming: Reservirter Platz Mk. 1.20, 1. Platz 80 Pfg.

Man wolle obige Vorstellung nicht mit Taschenspieler- und Zauberkünsten verwechseln.

Restauration Wilmes,

Neuthor.

Sonntag Nachmittag von 4½ Uhr an:

Tanzkränzchen.

Entrée à Person 25 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Wohlschmeckende Speisen u. dabei bedeutende Ersparniss im Haushalt erzielt die Hausfrau, wenn sie Fleischbrühe mit Wasser verlängert u. dabei

Maggi zum Würzen zusetzt. — Wer einen Versuch damit gemacht hat, verwendet es stets. In Fläschchen von 35 Pfg. an zu haben bei

Carl Wink, Osterstrasse 56.

Ebenso empfehlenswerth sind **Maggi's Suppenwürfel** à 10 Pfg., sowie **Maggi's Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 10. Nov.,

½6 Uhr:

Unterrichts-Cursus.

½7 Uhr:

Monatsversammlung mit Vortrag.

Der Vorstand.

Bocholter Fußball-Club.

Sonntag Nachmittag 3 Uhr:

Uebungsspiel.

Der Spielmeister.

Frische Eier

empfiehlt billigst

Carl Wink.

Milch.

Gesucht werden nach **Meiderich**

täglich 200 Liter.

Gefl. Angebote an den **Milchhändler W. Bongarts,** Schulstraße.

Dickes, fettes

Rindfleisch

per Pfund 55 Pfg.

zu haben bei

Frau Moritz Cohen jun.,

Ravardistraße.

Wer schnell u. billigst Stellung finden will, verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Eßlingen.

Umzugshalber verkaufe:

Zwei- und einschläfige, complette Betten, Tische, Stühle, Schränke, Manteltopf (60 Lit. Inhalt), sowie Haus- und Küchengeräthe.

Magnus Fladung,

Südmauerstraße, Böhlenstiege-Ecke.

Mit der heutigen Nummer gelangt eine Beilage, betr. **Deutsche Wohlfahrts-Geld-Lotterie,** welche im deutschen Reiche überall erlaubt ist, zur Versendung.

Hosen! Hosen!

Mehrere hundert Hosen weit unter Preis.

Serie I 2,20 Mk.
„ II 2,90 „
„ III 4,00 „

Prima Buxkin.

Werth bedeutend höher!

Albert Gottschalk,

18 Neustrasse 18.